

# Kulturerbe des Verkehrs in Vorarlberg

WELCHE ZUKUNFT FÜR ALTE WEGE, STRASSEN UND BAHNANLAGEN?

VON HELMUT TIEFENTHALER

## 1. Landschaftswerte der Verkehrskultur

Das Bild jeder Kulturlandschaft hat etwas zeitbedingt Vorläufiges an sich. Ihre Werte hängen im Alltagsleben wesentlich von ihrer momentanen Nützlichkeit ab. Das sieht man am deutlichsten bei der Verkehrsinfrastruktur. Bei dieser versteht es sich von selbst, dass ungenügend leistungsfähige Trassen ausgebaut oder durch Neuanlagen ersetzt werden. Die Frage nach so etwas wie „bleibendem Wert“ scheint sich zu erübrigen. Dies erst recht, wenn die zu ersetzenden Bauten und Anlagen ohnehin keine nennenswerten ästhetische Qualitäten an sich haben. Wo eine Straße, Bahnanlage oder Freileitung in der Landschaft als störender Eingriff auffällt, kann die ersatzlose Beseitigung sogar als Gewinn verstanden werden.

Umgekehrt verhält es sich, wenn eine Verkehrsanlage als Beispiel des Harmonierens von Natur und Kultur und zugleich als ein Beziehung

stiftendes Erbe einer anderen Zeit erkannt wird. Was in der Landschaft das Erleben von Heimat ausmacht, besteht aus vielerlei Kleinelementen. Diese sind Merkmale der Dauerhaftigkeit, deren Wert umso höher einzuschätzen ist, je mehr unter einem allgemeinen Beschleunigungs- und Veränderungsdruck die Orientierung an symbolstark Haltbarem verloren geht.

Die Zeugnisse der Verkehrskultur haben normalerweise nichts aufdringlich Effekthascherisches an sich. Sie müssen als „historische Verkehrswege“ nicht einmal besonders alt sein und können so schlicht anmuten wie ein gewöhnlicher Feldweg. Zu dessen Eigenart gehört das Anschmiegen an die natürlichen Geländeformen. Sie wird oft auch noch akzentuiert durch wegbegleitende Landschaftselemente, wie Hecken und Baumreihen, Mauern und Zäune, Bildstöcke und Wegkreuze. Dabei entstanden nebenbei vielerlei Kleinbiotop, deren ökologischer Wert nicht zu unterschätzen ist.



Je mehr Straßen asphaltiert werden, desto mehr wird ein alter Feldweg – hier ein Beispiel in Schnifis – als wertvolle Bereicherung der Landschaft geschätzt.